

Protokoll der Budgetversammlung vom 18.11.2025

Vorsitz: Karin Frey-Lieberherr
Vorstand: Sonja Ender, David De Stefani, Christian Müller
Pfarrteam: David Last, Karin Last, Walter Bstieler, Judit Boróka Keil
Protokoll: Sabine Witt

Es sind 34 stimmberechtigte Personen im Saal gemäss Zählung der Stimmzähler.
Nichtstimmberechtigte: 2

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Einleitung
3. Wahl der Stimmzähler
4. Genehmigung der Protokolle
5. Information des Vogelschutzvereins durch Präsident Sergio Wellenzohn
6. Information zum Jubiläum „100 Jahre Kirche Landquart“
7. Budget und Steuerfuss 2026
8. Informationen aus der gemeinsamen Gemeindeleitung
9. Ehrungen
10. Wahlen
11. Varia
12. Abendsegen

1. Begrüssung

Karin Frey-Lieberherr begrüsst alle Anwesenden herzlich zur Budgetversammlung und bedankt sich für das Interesse an unserer Kirchgemeinde.

2. Einleitung

Judit Boróka Keil übernimmt das Wort.

Die Kirche ist eine Baustelle, ein Haus, das wächst, ein Ort, in dem wir Gemeinschaft finden. Gott hält uns zusammen und verbindet.

3. Wahl der Stimmzähler

Karin Frey-Lieberherr eröffnet die Versammlung mit der Feststellung, dass die Einladung zur Kirchgemeindeversammlung durch die amtliche Publikation binnen gesetzlicher Frist, unter Bekanntgabe der Traktanden publiziert wurde (Akten: Einladung Budgetversammlung 2025, Protokoll Frühlingsversammlung 2025, Protokoll der ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 24.08.2024, Budget 2026). Die Einladung sowie die Traktanden sind vor der Kirchgemeindeversammlung ordnungsgemäss öffentlich aufgelegt worden.

Karin Frey-Lieberherr klärt über das Stimmrecht auf.

Als Stimmzähler stellen sich Agnes Brandenberger und Käthi Krättli zur Verfügung.

Beschluss:

Es gibt keine Einwände. Die Stimmzählerinnen werden einstimmig gewählt.

Es wird kein Stimmrecht bestritten. Die Versammlung ist beschlussfähig.

Beschluss:

Anträge oder Einwände zur Traktandenliste sind keine eingegangen. Es wird abgestimmt und sie wird einstimmig angenommen.

4. Genehmigung der Protokolle

Es gibt keine Einwände. Das Protokoll der Frühlingsversammlung 2025 sowie das Protokoll der ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlung im August 2025 werden einstimmig genehmigt.

5. Information des Vogelschutzvereins durch Präsident Sergio Wellenzohn

Karin Frey-Lieberherr stellt Sergio Wellenzohn vor und bedankt sich für seine Bereitschaft, uns vom Projekt Schmetterlingsgarten in Igis, dessen kleiner Landstreifen durch die Kirchgemeinde zur Verfügung gestellt wird zu erzählen.

Den Verein gibt es seit 1966. Sie haben im Kirchgemeindehaus 2 Räume gemietet und nutzen jeweils den Kirchgemeindesaal für ihre Mitgliederversammlungen. Sie haben diverse Projekte zum Thema Biodiversität, z. Bsp. auch beim Plantahof. Die Schweiz ist bei dem Thema nicht sehr weit.

Das Ziel ist jeweils eine Blütenpracht von Anfang bis Ende Jahr.

Beim Projekt Schmetterlingsgarten Nahe dem Tenn in Igis haben sie mit Schülern zusammengearbeitet und ca. 150h Arbeit investiert. Es wurde alles herausgeholt was störte und ein kleiner Teich angelegt. Zudem wurden diverse Pflanzen eingesetzt. Herr Wellenzohn stellt in einer kurzen Präsentation die Tiere vor, die dort zwischen Steinen und Pflanzen ein Zuhause finden. Es kann jeweils nur Angeboten werden bei solchen Projekten. Man kann z. Bsp. 30 Pflanzensamen aussäen und am Schluss wachsen nur 5.

Der Garten darf besucht werden. Das Türchen muss unbedingt immer geschlossen werden. Herr Wellenzohn bedankt sich für die Chance, denn so ein Projekt kann viel bewirken.

Karin Frey überreicht ihm zum Dank eine Flasche Wein

6. Information zum Jubiläum „100 Jahre Kirche Landquart“

Die Kirche Landquart wird nächstes Jahr 100 Jahre alt. Karin Frey erklärt, warum wir beschlossen haben, ein ganzes Jahr zu feiern. Feiern verbindet. Es ist eine Chance, aufmerksam zu machen, was die Kirche kann. Eine Gelegenheit, uns kennenzulernen auch für Menschen, die der Kirche nicht so nahestehen.

Jeder Programmpunkt wird von den Organisatoren des jeweiligen Anlasses kurz vorgestellt.

Walter Bstieler zeigt das Budget für das Jubiläumsjahr. Wir möchten ca. Fr. 30 000.— investieren. Er erklärt das Sponsoring. Es ist eine Win-win-Situation. Die Firmen können sich sichtbar machen und unterstützen dabei die Gemeinschaft.

7. Budget und Steuerfuss 2026

Christian Müller übernimmt das Wort. Das Budget zeigt keine einfache Situation. Das Budget wird auf der Leinwand für alle sichtbar aufgeschaltet.

Thema Ertrag: Beim Ertrag wurde in der Vergangenheit 2x zu viel budgetiert. Diese Erfahrung lässt uns dieses Mal tiefer budgetieren. Der Kanton Graubünden senkt den Steuerfuss. Dies reduziert die Einnahmen.

Personalaufwand: Wir denken, dass wir eher etwas unter Budget sein werden.

Betriebsaufwand: Hier haben wir 2 spezielle Effekte. Einerseits die Verlagerung des Konf-Lagers in die 2. Oberstufe. Dies erzeugt einmalig im Jahr 2026 doppelte Kosten, ist jedoch keine Mehrausgabe. Andererseits das Jubiläumsjahr der Kirche Landquart.

Liegenschaftsaufwand: Die Gaspreise sind deutlich höher, ca. Fr. 10 000.—Differenz zum Vorjahr. Die Abschreibung wurde reduziert. Letztes Jahr haben wir viel abgeschrieben.

Ein Minus von Fr. 81 000.—ist nicht schön und beschäftigt uns alle stark. Der Vorstand macht sich viele Gedanken dazu.

Eine Reduktion des Personals oder den Steuerfuss erhöhen möchten wir nicht. Die Löhne sind vorgegeben. An einer Reduktion der sonstigen Kosten sind wir immer wieder dran, es ist ein ständiger Prozess.

Eine Variante ist auch die Erhöhung der Einnahmen aus den Immobilien. Die Mietverträge sind aktuell inkl. Nebenkosten, so kann z. Bsp. eine Gaspreiserhöhung nicht weitergegeben werden. Da müssen die Mietverträge optimiert werden, dessen sind wir uns bewusst. Zudem muss in absehbarer Zeit das Grundstück Kirchbühl in Igis bebaut werden. Es ist keine einfache Situation. Christian Müller bedankt sich für das Vertrauen der Mitglieder.

Fragen und Anmerkungen der anwesenden Mitglieder:

Anmerkung: Die Unterlagen für die Versammlung werden im A4-Format gewünscht, sonst ist es fast nicht lesbar.

Frage: Verwaltung und Behörden: Da gibt es einen Sprung von Fr. 79 763.—(Rechnung 2024) auf Fr. 180 000.— (Budget 2025 und 2026). Woher kommt dieser Anstieg?

Antwort: Es gab längere Zeit unbesetzte Stellen wegen eines Unfalls und wegen einer Krankheit. Diese Abwesenheiten werden sich hoffentlich nicht wiederholen.

Anmerkung: Im Kirchgemeindehaus seien oft unnötigerweise Türen offen. Es sei jedes Jahr das gleiche Thema, da könnten sicher Heizkosten gespart werden. Es ist jedoch auch die Sonneneinstrahlung, die die Heizung durcheinanderbringt.

Frage: «Wir müssen bauen»: gibt es da schon ein Gremium? Ein Projekt? Es sei wichtig, dass nicht nur ein Architekt beauftragt werde.

Antwort: Das Ziel ist ein gewinnbringendes Projekt. Mehr wissen wir noch nicht.

Beschluss:

Ja-Stimmen: 29

Enthaltungen: 2

Nein-Stimmen: 3

Bei insgesamt 34 stimmberechtigten Teilnehmern ist damit das absolute Mehr erreicht. Das Budget 2026 wird genehmigt.

Beschluss:

Ja-Stimmen: 32

Enthaltungen: 1

Nein-Stimmen: 1

Bei insgesamt 34 stimmberechtigten Teilnehmern ist damit das absolute Mehr erreicht. Der Steuersatz wird unverändert bei 15% belassen.

8. Informationen aus der gemeinsamen Gemeindeleitung

Sonja Ender informiert die anwesenden Mitglieder, dass die Kirche in Landquart vom 24.11.-10.12.2025 orange beleuchtet wird. Diese Aktion wird durchgeführt, um die Öffentlichkeit gegen Gewalt an Frauen und häusliche Gewalt zu sensibilisieren.

David De Stefani verlässt leider auf eigenen Wunsch aus persönlichen Gründen per sofort den Vorstand. Es ist ein grosser Verlust für uns. Der Vorstand bedankt sich bei David De Stefani für sein Engagement.

Gleichzeitig erfolgt ein Aufruf an die Gemeindemitglieder, dass wir eine geeignete Person für das Ressort Bauten suchen.

9. Ehrungen

Doris Ambühl hat im Jahre 2005 als Mesmerin in unserer Kirchgemeinde ihren Dienst angefangen. Seit 20 Jahren kümmert sie sich engagiert um die Kirche in Mastrils auch dürfen wir uns jährlich über einen wunderbar von ihr geschmückten Christbaum freuen, über Guetzlis, Kirchenkaffees und auch das Mitwirken beim Berggottesdienst.

Sonja Ender darf Doris Ambühl eine Wasserkaraffe als Geschenk von der Landeskirche überreichen.

Seit 2014 begeistert Sybille Hofer als Organistin unsere Kirchgemeinde. Sie spielt an allen drei Orgeln in unseren Kirchen. Ihr Orgelspiel ist erfrischend und aus verschiedenen Genres was die Gottesdienstanwesenden immer sehr erfreut

Olga Schunk arbeitet seit 2014 als engagierte Hauswartin und ist die gute Seele vom Kirchgemeindehaus Landquart. Alle Anlässe sind steht rundum bei ihr in guten Händen

Hansueli Tinner leistet viel wertvolle Umgebungsarbeiten rund ums Kirchgemeindehaus. Er pflegt mit viel Herzblut und umfassendem Fachwissen die Sträucher und Blumenrabatten inklusive Bienenhotel. All dies seit bereits 39 Jahren.

Ein herzliches Dankeschön an alle vier Mitarbeitenden für ihren unermüdlichen Einsatz für unsere Kirchgemeinde.

Alle Jubilierenden erhalten ein süßes Geschenk aus der Konditorei

10. Wahlen

Für die offene Stelle der Revisorin stellt sich Muriel Mittner zur Wahl. Sie wohnt in Igis und arbeitet in einem Treuhandbüro in der Buchhaltung.

Die Wahl wird per Handmehr durchgeführt.

Beschluss:

Ja-Stimmen: 33

Enthaltungen: 1

Bei insgesamt 34 stimmberechtigten Teilnehmer ist damit das absolute Mehr erreicht.

Muriel Mittner nimmt die Wahl an und erhält einen Blumenstrauss als Dankeschön.

Karin Frey schliesst den offiziellen Teil der Versammlung. Unter Varia gibt es noch die Gelegenheit für Fragen und Anregungen.

11. Varia / Informationen

Frage: In der Kirche Igis stört der Briefkasten an der Säule. Wird dieser noch benutzt?

Antwort: Am Anfang wurde er sehr rege benutzt. Er ist ein bisschen in Vergessenheit geraten. Der Vorstand und das Pfarrteam nehmen den Input auf.

Anmerkung: Es ist schade, dass die Versammlung in Landquart stattfindet.

Antwort: Die Idee dahinter ist, die Versammlung jeweils abwechselnd in Igis und Landquart durchzuführen.

Anmerkung: Ein Gemeindemitglied bedankt sich von Herzen beim Pfarrteam für den tollen Einsatz.

Pfarrerin Judit-Boróka Keil: Die Kirche lebt von Freiwilligenarbeit. Sie weist darauf hin, dass in der Arche Nova Leute leben, die gerne an Gottesdiensten teilnehmen würden aber auf Begleitung angewiesen sind. Das Pflegepersonal kann oftmals dafür keinen Dienst leisten so seien dafür freiwillig Unterstützende gesucht.

12. Abendsegen

Die Versammlung schliesst mit einem Abendsegen von David Last und einem gemeinsamen Lied.

Karin Frey bedankt sich für das Vertrauen der Gemeindemitglieder. Die Vorstandsarbeit ist viel Arbeit, aber wir machen sie gerne.

Im Anschluss sind alle Kirchgemeindemitglieder herzlich zu einem gemeinsamen Aperó eingeladen.

Igis, 05.01.2026

Die Protokollführerin
Sabine Witt



Die Kirchgemeindepräsidentin
Karin Frey-Lieberherr

